



mehr auf:
www.sp-pratteln.ch

Eidgenössische Abstimmung

JA zum Schutz vor Waffengewalt!

Für den Schutz von Familien

In jedem dritten Schweizer Haushalt gibt es heute Schusswaffen. Je weniger Schusswaffen verfügbar sind, desto geringer ist die Gefahr, dass es im Affekt zu Morden und Suiziden kommt.

Schon die Drohung mit der Waffe im Schrank kann Familien das Leben zur Hölle machen. Ganz zu schweigen davon, wenn die Waffe eingesetzt wird.

Jährlich kommen in der Schweiz rund 300 Menschen durch Schusswaffen um. Das sind 300 zuviel. Waffen gehören ins Zeughaus und nicht in Privatwohnungen. Das will die Initiative. Sie trägt damit dazu bei, viel Leid zu vermeiden.

Die Initiative ist massvoll

Die Initiative ermöglicht allen den Waffenbesitz, die für ihren Beruf oder ihr Hobby eine Waffe brauchen und einen entsprechenden Bedarfs- und Fähigkeitsausweis haben. Jagd- und Sportschützen sind nicht betroffen.

www.schutz-vor-waffengewalt.ch





Abstimmungen
vom 13. Feb. 2011

mehr auf:
www.sp-pratteln.ch

Kantonale Abstimmung

JA zur Theatersubvention

Das Theater Basel: Spitzenkultur für alle!

Das Theater Basel bietet ein vielfältiges, hochwertiges Kulturangebot und trägt massgeblich zur Attraktivität unserer Region und des Wirtschaftsstandortes bei. Die Subventionierung des Theaters macht es möglich, dass diese Kultur für alle erschwinglich ist.

Das Theater auf dem Land braucht das Theater Basel

Ein lebendiges Kulturschaffen braucht sowohl Spitzenkultur im Theater Basel als auch Breitenkultur in Schulen, Vereinen und Laienbühnen. Beide befruchten sich gegenseitig. Nur so kann das Theater Basel in die Breite wirken und können die Laienbühnen Spitzenleistungen erbringen.

Baselland zahlt nicht zuviel

Die Vorlage sieht vor, dass Baselland in den nächsten 4 Jahren insgesamt 17 Mio. Franken ans Theater Basel bezahlt. Der Kanton Basel-Stadt trägt im gleichen Zeitraum vier Mal mehr bei. Die Hälfte der Zuschauer stammt aber aus dem Baselland. Es kann also keine Rede davon sein, dass Baselland künftig zuviel bezahlen müsse.

mehr auf www.unsertheater.ch

